

Torrente Grigno

Forra del Grigno,Apocalypse Now,Bus del Diavolo,Grigno,Teufelsloch

Angelegt: 2023-03-09 20:50:18	Update: 2024-08-21 08:29:22	Druck: 2026-01-31 06:01:31
Land: Italia / Italy Region: Trentino-Alto Adige Subregion: Trento / Provincia autonoma di Trento Ort: Grigno		
Schwierigkeit: Sehr schwierig	Grad: v5 a6 VI	Gesamtzeit: 5h35
Zustiegszeit: 15min	Begehungszeit: 5h	Rückwagszeit: 20min
Einstiegshöhe: 510m	Ausstiegshöhe: 310m	Höhendifferenz: 200m
Canyonstrecke: 3200m	Höchste Abseilstelle: 25m	Anzahl Abseiler: 15
Transport: Auto möglich	Gestein:	Einzugsgebiet: km ²
Saison:	Ausrichtung:	Beste Zeit:
Bewertung: ★ 4.7 (9)	Beschreibung: ★ 2.8 (6)	Verankerung: ★ 2.7 (7)
Besonderheiten: Staudamm, Wasserfassung,		
Ausrüstung: Seile: 2x30m		
Charakteristik: Tief eingeschnittene und wasserreiche Schlucht, die über zwei Drittel Länge so eng ist, dass kaum Licht bis zum Schluchtgrund dringt. Sollte nur von erfahrenen Canyonauten begangen werden, da sehr wasserreich, selbst bei geringen Wasserpegeln, und somit Wildwassererfahrung und Techniken zu Vermeidung des direkten Wasserkontakts beim Abseilen Grundvoraussetzung sind.		
Es sollte der Wasserstand geprüft werden, bevor man einsteigt. Grigno hat eine Messtelle (siehe Links) bei der der Wasserstand geprüft werden kann. Für eine halbwegs sicher Begehung sollte der Pegel von 2m ³ /s nicht überschritten werden, es ist jedoch normal das die Messwerte nicht konstant sind sondern einmal leicht unter oder über 2m ³ /s ist. Im Schnitt sollten jedoch die 2 m ³ /s nicht überschritten werden. Der Canyon sollte nur bei stabilen Wetterlagen begangen werden wegen des sehr großen Einzugsgebiets und da man praktisch für min. 2,5h keine erhöhte Position im Canyon findet geschweige denn eine Fluchtmöglichkeit.		
Hydrologie: Wasserstand: https://www.floods.it/public/index.php vermutlich dieser: https://www.floods.it/public/Charts.php?Sensori[] =30423		
Anfahrt: Von Trento auf der SP 47 kommend biegen wir in die Ortschaft Grigno ab und parken etwas nördlich vom Zentrum auf der orograf. rechten Seite des Torrente Grigno. Mit dem zweiten Auto zurück zur Hauptstraße, dort nach links über den Fluss und etwa 200 Meter weiter wieder links abbiegen auf die Straße nach Castello Tesino. Dort angekommen links halten und weiter nach Pieve Tesino. Vom Ortszentrum in südlicher Richtung nach Cinte Tesino. Man folgt am besten den Wegweisern zum "Ponte de Diabolo" bzw. "Apocalypse Now" und fährt Bergab bis der Wanderweg zum Ponte del Diabolo anfängt. Hier haben ca 2 Autos Platz!		
Zustieg: Dem hier beginnenden Waldweg folgen wir etwa 200 m bergab bis zur ersten Linkskehre. Der Zustieg ist mit Apocalipse Now beschildert und rot-weiss markiert. Zusätzlich gibt es noch blau-weiße AIC Markierungen. Auf einen Waldrücken nach rechts absteigen und knapp vor einem Bachbett links abzweigen. Beim nächsten Wegweiser parallel zum Bachbett absteigen und bald unter einer glatten Wand nach links zum Einstieg queren. Wenn man Zeit hat kann man auch den Wegweisern zur Ponte del Diaolo, einer Naturbrücke über den engsten Teil der Klamm, folgen (hin und zurück etwa 40min)		

Tour:

Die Tour ist zum Zeitpunkt 13.8.2023 gut eingesichert mit der Möglichkeit zum Bau von einigen Seilgeländern um dem Wasser beim Abseilen nicht ausgesetzt zu sein. Trotzdem sollte der Torrente Grigno nicht unterschätzt werden, weil sich durch den starken Wasserdurchsatz immer wieder Rückläufe etc bilden können.

Nachdem man in die Schlucht hinabgeselbt ist, kommt nach einer kleinen Gehstrecke die nächste Abseilstelle die or. re. durch den Bau eines Seilgeländers erreicht werden kann. Nach einem ca 10m Abseiler im trockene or. re. kommt man zu einer nicht ganz einfachen Stelle die überwunden werden muss. Hier gibt es die Möglichkeit kletternd or. re. zu einem trockene Abseilstand zu gelangen oder man baut eine Seilbahn mittels Treibankers. Ein Abseilen direkt in den Wasserfluss sollte nur von Personen, die Grigno kennen riskiert werden.

Nun fängt der richtig dunkle Teil des Grigno an. Es folgt ein kleiner Abseiler von ca 3m or. re. der Mittels eines Umlenkkers (fix montierter Karabiner) überwunden werden kann und ohne den man direkt in den starken Wasserlauf gelangen würde. Es folgen mehrere Abseilstellen, Sprünge in turbulente Becken und lange dunkle Korridore die je nach Tageszeit teilweise Lichteinfall haben und zu wunderbaren Lichtspielen führen. (Schlucht ist südlich ausgerichtet, d.h. zur Mittagszeit hat man die beste Chance auf schönes Licht im Canyon).

Für ca 2,5h befindet man sich in diesem dunklen Korridoren, wo kein Fluchtweg möglich ist. Danach öffnet sich die Schlucht und es folgt eine ca 30minütige Gehstrecke, die bei der Staumauer, die vom Ort Grigno aus erreicht werden kann, endet.

Rückweg:

Bei der Staumauer führt der Pfad or. re. dem Weg am Fuße der Staumauer, der direkt beim Ort Grigno endet.

Koordinaten:

Canyon Start [46.0397 11.6264](#)

Parkplatz Zustieg [46.0422 11.6235](#)

Parkplatz Ausstieg [46.0172 11.6368](#)

Canyon Ende [46.0199 11.6379](#)

Begehungen:

2025-06-29 | Daniele | ★★★★★ | ☰ ★★★ | ⚓ ★★★ | ≙ Normal | 🌟 Begangen

Alles perfekt (maschinell übersetzt)

2025-06-24 | Benjamin Großmann | ★★★★★ | ☰ ★★★ | ⚓ ★★★ | ≙ Normal | 🌟 Begangen

Sehr lohnswerte Schlucht. Wir hatten einen Wasserstand von 2.36 m²/s was ideal war. Die Haken waren in einem sehr guten Zustand und wirklich gut gesetzt. Ein Stand an einer abkletterstelle ist vermutlich kurz vor unserer Begehung neu Gesetz worden da wir an dem Haken noch Bohrstaub gefunden haben.

2025-06-24 | Jason Walker | ★★★★★ | ☰ ★★★ | ⚓ ★★ | ≙ Normal | 🌟 Begangen

Bei etwa 2 Metern Wassertiefe sind alle Schrauben, die man braucht, vorhanden und gut. Es gibt ein paar Gelegenheiten, wo vielleicht eine andere wäre schön, aber wir schafften es gut. Zahlreiche Stellen an diesem Fluss sahen furchteinflößender aus, als sie tatsächlich waren. Viele der Stellen sind tief genug, um zu springen, aber eine fast ebenso große Anzahl hatte unter dem Wildwasser versteckte flache Felsen. Dieser Canyon ist außerordentlich gut. Der Einschnitt ist sehr tief, die Felsen sind fantastisch, und die Wassertiefe von etwa 2 m ist zwar bedrohlich, aber man hat nie das Gefühl, dass es zu viel ist. Die schwierigsten Stellen sind nicht beim Abseilen, sondern wenn man gezwungen ist, sich in der Strömung durch schräges Gelände zu bewegen. Es gibt zahlreiche kleine Sprünge, Auf- und Abstiege, die zu den schwierigsten Passagen während des Abstiegs gehören. Obwohl der Fels für uns ziemlich griffig war, gibt es auch Zeiten, in denen er glitschig ist! Der Staudamm stellt ein ständiges Risiko dar, und als wir kurz vor dem Ende waren, öffnete er sich kurzzeitig. Während wir keinen Unterschied in der Wasserhöhe bemerkten, verschlechterte sich die Klarheit drastisch und das Wasser war voller Geröll. (maschinell übersetzt)

2025-06-09 | Patrick Summerer | ★★★★★ | ☰ ★★★ | ⚓ ★★★ | ≙ Hoch | 🌟 Begangen

Sind um 11:30 eingestiegen und hatten dann in den Engstellen wunderbaren Lichteinfall auf die Wasservorhänge und Zuflüsse, die von den Seiten herabtropften. Das Wasser sollte man perfekt lesen können, um diese Schlucht zu meistern. Teilweise befinden sich Steine 10cm unter dem Weißwasser, ohne dass man sie sieht. Während der Begehung schwankte der Durchflussensor zw. 1.52 m³/s und 3.19, was in der Schlucht aber nicht spürbar ist, deshalb ist die Messgenauigkeit/Auflösung des Sensors anzuzweifeln. Ein aquatisches Highlight, aber nur für sehr erfahrene Gruppen!

2024-08-11 | System User | ☰ | ⚓ | ≙ Hoch | 🌟 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Grigno Portata 2.6 MC sec. Uscita riva destra dopo la briglia (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2558/observations.html>)

2024-07-28 | System User | ☰ | ⚓ | ≙ Crazy | 🌟 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Grigno Molta acqua...su sito web portata picchi di 3.1m³/s...bisogna fare molta attenzione di non venire risucchiati in tutte le pozze. (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2558/observations.html>)

2023-09-17 | Jeroen Kirchner | ★★★★★ | ☰ | ⚓ ★★★ | ≙ Hoch | 🌟 Begangen

Die neuen Anker und Handleinen machen den Grigno sicherer, aber auch länger im Abstieg, da man sie alle installieren muss. Es werden 8 bis 10 Karabiner benötigt. Wir haben die Annäherung zu Fuß, die ziemlich lang war, mit Teilen des Weges zerstört (und offiziell geschlossen) aufgrund von Steinschlag (auch spürbar in der Schlucht). Der Durchfluss war mit 1,7 bis 2,36 m³/s normal. (maschinell übersetzt)

2023-08-12 | Horst Lambauer | ★★★★★ | ☰ ★★★ | ⚓ ★★★ | ≙ Normal | 🌟 Begangen

Beschreibung des Canyons komplett überarbeitet und Infos zur Wasserstandskontrolle hinzugefügt. Sensationelle aber durchaus spannende Schlucht.

2023-03-09 | System User | ★★★★★ | ☰ | ⚓ |

Info: Teile der Canyonbeschreibung wurden automatisiert übernommen. Konkret die Felder Weblinks, Koordinaten, Rating, Länge des Canyon, Einfachseil Mindestens von <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon/2558>

2023-03-09 | System User | ★★★★★ | ☰ | ⚓ |

Daten importiert von <https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/TorrenteGrignoCanyon.html>

2022-08-16 | Bubtore | ★★★★★ | ☰ ★★ | ⚓ ★★ | ≙ Hoch | 🌟 Begangen

Ich mag es nicht 5 Sterne als Bewertung zu geben, aber da muss ich schon. Was für ein Magischer Ort.